

zu TOP .....

**DIE LINKE.**

STADTRATSFRAKTION MAINZ

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46

55116 Mainz

Zimmer 2.066

Tel. 0 61 31 - 12 39 14

Fax 0 61 31 - 12 39 13

Mainz, 07.07.2022

## Anfrage 1022/2022 zur Sitzung Stadtrat am 20.07.2022

### Kostenübernahme der Geburts- und Hebammenleistungen für nicht versicherte Schwangere (DIE LINKE)

Auch nach der Einrichtung einer Hebammenzentrale im März dieses Jahres bleiben für die Fraktion DIE LINKE Fragen offen, insbesondere was die Kostenübernahme bei Fällen nicht versicherter Schwangerer betrifft.

Wir fragen an:

1. Hat die Stadt einen konkreten Plan, wie die Kostenübernahme der 400€-Geburten und der Hebammenleistungen für nicht-versicherte Schwangere in Zukunft gewährleistet werden wird?
  - 1.1 Wenn ja, wann kann zeitlich damit gerechnet werden, ab wann die Stadt diese Zahlungen übernimmt?
  
2. Wurden der Stadt in der Vergangenheit von ehrenamtlichen Initiativen oder der neu errichteten Hebammenzentrale Präzedenzfälle bezüglich der Abrechnung von Behandlungskosten für nicht-versicherte Schwangere geliefert?
  - 2.1. Wenn ja, wurden diese bearbeitet?
  - 2.2. Wenn nein, warum nicht?

3. Plant die Stadt, sonstige medizinische Kosten, die für nicht-versicherte Schwangere im Ernstfall entstehen können, zu übernehmen? Unter Ernstfällen sind hier Situationen gemeint wie beispielsweise die Kosten für den Transport in die Klinik bei Einsetzen der Wehen, Notfalluntersuchungen bei Komplikationen in der Schwangerschaft, Notfallbehandlungen bei nicht-versicherten Neugeborenen.
  - 3.1. Wenn nein, warum nicht?
  
4. Wie hoch schätzt die Stadt Mainz die ungefähren Kosten ein, die jährlich entstehen werden, um die Versorgung nicht-versicherter Schwangerer zu gewährleisten?

Leonie Sayer